

Verteidigerin anonym bedroht

GERICHT Im Prozess gegen 39-jährigen Syrer legt Rechtsanwältin Mandat nieder

Aufgrund der neuen Situation wurde gestern der zweite Verhandlungstag abgesagt. Tatvorwurf: schwere Körperverletzung und Freiheitsberaubung.

JEVER/SCHORTENS/JS – Unerwartete Wendung im Prozess gegen einen 39-jährigen Syrer vor dem Amtsgericht Jever: Der gestrige zweite Prozesstag musste abgesagt werden, weil die Verteidigerin ihr Mandat niedergelegt hatte. Der Grund: Die Rechtsanwältin hatte im Zusammenhang mit dem Fall, in dem es um häusliche Gewalt geht, anonyme Drohungen „von dritter Seite“ erhalten. „Das stellt uns vor prozessuale Probleme, die ich nicht lösen kann“, sagte die sichtlich zerknirschte Richterin, die bereits allen acht für gestern vorgeladenen Zeugen abgesagt hatte.

Der Syrer steht wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Freiheitsberaubung vor Gericht. Ihm wird vorgeworfen, im August 2019 in Schortens seine Frau

gefesselt sowie anschließend geschlagen zu haben. Außerdem soll er versucht haben, sie zu ersticken.

„Er wollte mich umbringen“, hatte die 42-jährige Zeugin bei der Auftaktverhandlung vor einer Woche ausgesagt. Weil laut psychologischem Gutachten der Frau eine direkte Begegnung mit ihrem mutmaßlichen Peiniger nicht zuzumuten ist, war der Angeklagte von der Vernehmung der Zeugin ausgeschlossen worden. Der Syrer hingegen hatte von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch gemacht.

Der Angeklagte hat nun eine Woche Zeit, dem Gericht einen neuen Rechtsbeistand zu benennen. Ansonsten wird ihm ein Pflichtverteidiger zur Seite gestellt. Wie bereits zum Prozessauftritt wurden auch gestern Besucher im Eingangsbereich des Gerichtsgebäudes kontrolliert. Damit will die Richterin verhindern, dass es im Gericht zu Auseinandersetzungen zwischen Angehörigen des Opfers und des Angeklagten kommt. Ein Fortsetzungstermin stand gestern noch nicht fest.

Nicht in Lebensgefahr

POLIZEI Unfallursache noch unklar

SCHORTENS/LIA – Die beiden Frauen, die bei dem Unfall am Montagmittag auf der B 210 schwer verletzt wurden, schweben nicht in Lebensgefahr. Dies teilte die Polizei gestern auf Anfrage mit. Beide waren im Fußraum ihrer Fahrzeuge stark eingeklemmt und erlitten mehrere Brüche, so

die Auskunft der Polizei zu dem Gesundheitszustand der beiden Autofahrerinnen (43 und 59 Jahre alt). Die Unfallverursacherin sei nicht ortsunkundig. Warum sie bei doppelt durchgezogener Linie jedoch auf die Gegenfahrbahn geraten sei, werde erst die Vernehmung ergeben.

UND AUßERDEM Schlagartig alt

CARE – An den Tag, an dem ich erstmals gesiezt wurde, erinnere ich mich genau: Ich war 13 Jahre alt und wollte mich in einem Elektronikmarkt nach einem Plattenspieler umsehen. Als mich der Verkäufer ganz förmlich ansprach, fühlte ich mich ein bisschen erwachsen. An der Supermarktkasse war die Thermik anders. „Wollen Sie vor?“, fragte mich eine nicht viel jüngere Dame. Schlagartig fühlte ich mich alt.



Geschäftsführer Heiko Friedrich vor dem neuen Pflegebutler-Gebäude an der Mühlenstraße in Jever. BILD: ANTIJE BRÜGGERHOFF



Haben in Jever am Alten Markt die „Vater und Kind“-Skulpturen wieder aufgestellt (von links): Thomas Janßen, Bildhauer Stephan Schmidt und Detlef Schrader. BILD: ANTIJE BRÜGGERHOFF

Die Skulpturen stehen wieder

INNENSTADT Vater-Figur am Alten Markt ist repariert worden

JEVER/ABF – Ein halbes Jahr lang war Jever Stadt nicht komplett, am Montag hat sich das geändert: Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben gemeinsam mit Bildhauer Stephan Schmidt die „Vater und Kind“-Skulpturen wieder aufgestellt. Die Vater-Figur am Alten Markt war im vergange-

nen Sommer zum wiederholten Male beschädigt worden. Daraufhin wurde nicht nur diese zur Reparatur gebracht, sondern auch alle anderen Skulpturen abgebaut und auf ihre Standfestigkeit geprüft.

Von Beginn an hatten die Skulpturen einzelne Gegner. In den vergangenen Jahren

sind die Figuren mehrfach beschädigt worden. Zum Beispiel 2015: Damals wurde der Arm der „Vater“-Skulptur durchgebrochen. Neben den beiden Figuren am Alten Markt stehen weitere Kunstwerke am Familien-Kreisel sowie am Elisabethufer. Letzteres ist 2014 beschädigt worden.

Insel-Überfahrt könnte besser laufen

WANGEROOGE/ABF – Eigentlich ist Hendrik Schultz ein Fan von Wangerooge. Doch immer wieder fallen ihm Dinge bei der Überfahrt auf, die bei anderen Inselläufenden besser klap-

pen. Auch Dagmar Untahn geht das so.

Ob fehlende Durchsagen bei Verspätungen, kalte Fähren und Zugwaggons oder komplizierte Abwicklung des

Gepäcks – bei der Schifffahrt und Inselbahn könnte einiges besser laufen, sind sich beide einig. Doch leider ändere sich nichts.

→ **WANGEROOGE, SEITE 7**

„Pflege mit Stil“

WOHNPARK Neubau eröffnet am 1. März

JEVER/ABF – Nach zwei Jahren Bauzeit ist es soweit: Der Wohnpark an der Mühlenstraße wird am 1. März eröffnet. Heiko Friedrich (47) freut sich darauf. Er ist mit Peter Janssen Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Pflegebutler. Ursprünglich kommt Friedrich aus Berlin. Nach seiner Ausbildung als Zahntechniker studierte er Pflegemanagement und Betriebswirtschaft.

Mit 18 Jahren wurde er jüngster Heimleiter Berlins. Seit 1997 arbeitet er mit Janssen zusammen. Mit der Peter-Janssen-Gruppe baute er Pflegeeinrichtungen – die Gruppe wurde 2012 verkauft. Seitdem bringt Friedrich die Unternehmensgruppe Pflegebutler mit neuem Konzept voran. Das Motto: „Häusliche Pflege mit Stil“ – nun auch in Jever. → **JEVER, SEITE 3**

Warnung vor Giftködern: Junger Hund verendet

SILLENSTEDE/JW – Die Polizei warnt vor möglichen Giftködern in Schortens, nachdem am Montag ein junger Hund verendet ist. Was war passiert? Eine Hundebesitzerin hatte der Polizei am Montagmittag mitgeteilt, dass sie am Vormittag mit ihren beiden Hunden von Sillenstede in Richtung Gummelstede (Mühlenreihe) unterwegs gewesen, nach etwa vier Kilometern wieder umgedreht und zurückgelaufen war. Zu Hause bemerkte sie, dass es den Hunden nicht gut ging und rief ihren Tierarzt an, der sie und die Tiere sofort zu sich bat. Noch während der Fahrt starb der nur wenige Monate alte Hund, das andere Tier befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. Nach bisherigem Sachstand könnte es sich um Vergiftungserscheinungen, möglicherweise Schneckenkorn, handeln, teilte die Polizeiinspektion gestern Nachmittag mit. Die Untersuchungsergebnisse stehen jedoch noch aus.

Daher bittet die Polizei Wilhelmshaven/Friesland Hundehalter, vorsichtig zu sein und zu beobachten, was ihre Haustiere im Freien gegebenenfalls fressen.

Bei verdächtigen Funden sollten diese entsprechend gesichert werden. Sachdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Wohnprojekt der besonderen Art

SCHORTENS/WITTMUND/JW – Direkt am Forst Upjever wird die frühere Englische Schule derzeit zu einem besonderen Wohnprojekt umgebaut. Hier sollen Jung und Alt unter einem Dach gemeinsam alt werden.

→ **THEMA DER WOCHE, SEITE 4**

CHAMPIONS LEAGUE

| | |
|-------------------------|------------|
| Dortmund - Paris | 2:1 |
| Atl. Madrid - Liverpool | 1:0 |

ZAHL DES TAGES

1207

Mitglieder hat der Angelverein Jever – mit 76 Neueintritten gab es im vergangenen Jahr so viele neue Mitglieder wie nie zuvor.

→ **VEREINE, SEITE 11**

